

**Evangelische  
Kirchengemeinden  
Babenhausen  
Harreshausen**



[www.babenhausen-evangelisch.de](http://www.babenhausen-evangelisch.de)

---



# Gemeindebrief

**Mai, Juni, Juli 2017**

## **Wie erreiche ich.....?**

Pfarrer Dr. Frank Fuchs  
Pfarramt Ost und  
Harreshausen

**Tel.: 5550** Fahrstraße 43  
Email: [dr.frank.fuchs@t-online.de](mailto:dr.frank.fuchs@t-online.de)  
Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfarrerin A. Rudersdorf  
Pfarramt West

**Tel.: 2226** Backhausgasse 2  
Email: [andrea.rudersdorf@web.de](mailto:andrea.rudersdorf@web.de)  
Sprechstunde nach Vereinbarung

Gemeindebüro

**Tel.: 62924** - Fax: 6711  
Email: [buero@babenhhausen-evangelisch.de](mailto:buero@babenhhausen-evangelisch.de)

Frau U. Stähle  
Frau M. Lehmann

Erasmus-Alberus-Haus  
Marktplatz 7  
Öffnungszeiten: Mo.10 -12Uhr, Do.16.30 - 18.30Uhr

Ev. Kindertagesstätte  
Leitung  
Jutta Grimm

Sophie-Kehl-Weg 1—3  
**Tel.: 2054** , Email: [ev.kita.babenhhausen@ekhn-net.de](mailto:ev.kita.babenhhausen@ekhn-net.de)  
Öffnungszeiten: 7—16.30 Uhr

Telefonseelsorge Darmstadt Tel.: 0800-1110111 oder 0800-1110222

Homepage des Evangelischen Dekanates Vorderer Odenwald:

**[www.vorderer-odenwald-evangelisch.de](http://www.vorderer-odenwald-evangelisch.de)**

Diakonisches Werk Groß Umstadt: Tel. 06078/789566 Allg. Lebensberatung

Homepage der Evangelischen Kirchengemeinde Babenhausen:

**[www.babenhhausen-evangelisch.de](http://www.babenhhausen-evangelisch.de)**

Der Gemeindebrief wird an die Gemeindeglieder kostenlos verteilt. Die  
Zustellung erfolgt durch ehrenamtlich tätige Austrägerinnen und Austräger.  
Spenden bitte auf unser Konto

Sparkasse Dieburg Ev. Regionalverwaltung Starkenburg Ost,

BIC: HELADEF1DIE IBAN: DE03508526510013002225 zugunsten

„RT2703 Gemeindebrief Babenhausen“ .

**Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinden Babenhausen und Harreshausen**

Herausgeber: Evangelischer Kirchenvorstand Babenhausen -

erstellt vom Redaktionsteam: Pfr. Dr. F. Fuchs, F. Kotzbauer, Pfrin. R. Selzer-  
Breuninger, I. Gebhardt.

**Impressum**

Redaktionsschluß für Aug., Sept., Okt. 2017 ist am **10. Juli 2017**.

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen und zu ändern.

© Evang. Kirche Babenhausen, alle Rechte an Texten und  
Bildern liegen beim Herausgeber.





Liebe  
Leserinnen und  
Leser,

**B**ei der Vorbereitung auf die Konfirmation der Gruppe West haben wir das Wort REFORMATION wortwörtlich von der Kanzel buchstabiert.

**R- wie Reformation**

**E -wie Erfahrung**

**F -wie Freiheit**

**O -wie Orientierung**

**R- wie Rechtfertigung**

**M- wie Mut**

**A- wie Anfechtung**

**T- Wie Toleranz**

**I- wie in Frage stellen**

**O- Wie Offenheit**

**N wie Nächstenliebe**

Zum Schluss ihrer Predigt stand ein großer Doppelpunkt. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden endeten mit Ausführungen zum Doppelpunkt: **Es geht weiter**

Eine Reform dauert mehr als 500 Jahre. Sie geht immer weiter und hört nie auf. Man sollte die Reformation nicht als historisches Ereignis ansehen, sondern sie immer

weiter beleben und Gott immer neu entdecken. In der Gewissheit, dass Gott für mich da ist und uns durch alles begleitet, haben die Reformatoren gelebt. So können auch wir leben. Mit und in Jesus Christus hat Gott einen Punkt gesetzt. In unserem Leben setzt Gott einen Doppelpunkt: es geht weiter.

Der Vorstellungsgottesdienst und die inhaltliche Auseinandersetzung mit der Reformation und dem eigenen Glauben liegt hinter den Jugendlichen. Nun geht es auf die eigene Konfirmation zu. Hierin kommt der Wunsch zum Ausdruck „Ich hoffe für Euch, dass ihr mit dem Suchen und Fragen in eurem Glauben nicht fertig werdet. Konfirmiert werden bedeutet nicht, alles über Gott und den Glauben zu wissen. Es bedeutet auch nicht, sich ganz sicher zu sein in seinem Vertrauen auf Gott. Konfirmiert bedeutet auch anfangen und die Suche nach Gott in der eigenen Geschichte und im eigenen Alltag zum Lebensthema zu machen.“

Dass man im Glauben nicht fertig wird macht seinen Reiz aus. Dass es im Glauben weiter geht, dafür kommt uns seine Kraft zu. Die Beziehung zu Gott können wir



## Wort zum Eingang

nicht nach unsern Maßstäben in den Griff bekommen und als gesichert ablegen. Der Glaube lebt ja gerade davon, dass uns Gott immer wieder auf's Neue begegnet und noch lange nicht mit uns fertig ist. Dass wir Christen uns deshalb zugestehen, mehr Fragen zu haben als Antworten. Dies öffnet uns für viele Lebenssituationen. Sicherlich haben wir in uns den Wunsch, mit bestimmten Aufgaben und Vorhaben fertig zu werden. Es ist eine angenehme Vorstellung, etwas erledigt und abgeschlossen zu haben. Die Jugendlichen haben beispielsweise ihre Konfirmandenzeit bei uns in der Gemeinde abgeschlossen. Aber für ihren lebendigen Glauben trifft

dies nicht zu. Dies zeigen auch ihre lebendigen Glaubensbekenntnisse. Der persönliche Glaube braucht immer wieder neue Anfänge. Das gilt nicht nur für Jugendliche, sondern für Christen jeden Alters. Immer wieder neu fragen und neu anfangen liegt in der Botschaft von Ostern. Denn die Begegnung mit dem Auferstandenen in seiner Gemeinde stellt uns bis heute vor unerwartete Herausforderungen. Sie öffnet uns den Blick und das Herz für die Menschen und diese Welt.

*„Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch. (Ez 36,26)*

*Ihre Pfarrerin Andrea Rudersdorf*

**U**nsere diesjähriger Dankeschön Abend für alle Mitarbeiter/Innen und ehrenamtlichen Helfer/Innen unserer Kirchengemeinde findet am **Samstag, den 24. Juni 2017 um 17 Uhr** im Hof des **Erasmus-Alberus-Hauses (Marktplatz 7)** statt. Ein Pizzabäcker sorgt wieder für unser leibliches Wohl.  
**Eine schriftliche Einladung erfolgt nicht.**



## Frauenhilfe



**A**m 5. April hat die Ev. Frauenhilfe wieder zu ihrem alljährlichen Frühstück eingeladen.

35 Frauen waren unsere Gäste und haben sich an einem reichhaltigen Buffet bedient. Es war auch noch Zeit, um sich gemütlich zu unterhalten und dann einem Vortrag von Frau Renate Drevensek zu lauschen.

Sie ist Religionspädagogin beim Landesverband der Evangelischen Frauen in Darmstadt. Das Thema war "Frauenstärken im Alter", was ja für die meisten Frauen im Seniorenalter interessant ist. Es wurde

von allen sehr aufmerksam verfolgt und begrüßt. Es war ein schöner Vormittag, den wir gerne nächstes Jahr wieder anbieten werden.



# Jubel- Jubel- Jubiläum

**A**m Ostersonntag wurde Sieglinde Leyh als Sängerin in unserem Kirchenchor geehrt.

Seit 45 Jahren unterstützt sie den Sopran mit ganzem Herzen.

Ilse Ewert war die zweite Jubilarin, die schon für 60 Jahre geehrt wurde. Sie begann gleich nach der Konfirmation mitzusingen und ist bis

heute eine sichere Stütze im Alt. Der Chor bedankt sich bei beiden für die jahrelange, aktive Treue und wünschen ihnen noch viele Jahre in der Mitte unseres Kirchenchores.



Sieglinde Leyh und Ilse Ewert

**Luther aufs Maul geschaut:**

**„Die Musik ist die beste Gottesgabe. Sie ist eine Lehrmeisterin, die die Leute gelinder, sanftmütiger und vernünftiger macht.“**

Martin Luther (1483-1546)



## Rückblick

Am 15. Januar gab es einen besonderen Gottesdienst. Zuerst bei Bethesda in Harreshausen und in der Stadtkirche in Babenhausen. Der Sänger "Ramblin' Wolf" trug Lieder vom Literaturpreisträger Bob Dylan vor. Pfarrer Frank Fuchs richtete seine Predigt auf die mit viel Hoffnung verbundenen Texte aus. Frau Roensch las aus seinem Leben und einige Übersetzungen der Liedtexte. Der gut besuchte Gottesdienst kam in dieser Form sehr gut an und viele wünschten sich, mal wieder so etwas zu erleben.



## Vorstellung der Konfirmanden

# Konfirmanden Vorstellung Ost



Bild: chor der aktuellen Konfirmanden Ost- und Westgruppe

Namen der Ostgruppe ( Bild lag bei Redaktionsschluss leider nicht vor)

Nikita Aman, Emma Bleibtreu, Lisa Eichhorn, Sarah Friedel, Juliane Fuchs, Joelle Hautmann, Vanessa Hümmer, Maria Kurz, Chiara Martins Schneck, Shakira Martins Schneck, Olivia Sack, Zoé Schilling, Mariama Thiam, Alexandra Walter.

**Thema des Vorstellungsgottesdienstes Ost am 12.03.2017: Die Reformation in Wittenberg und Babenhausen  
Ausschnitt aus der Predigt,**

**E**rasmus Alber war ein Weggefährte Luthers, der für seinen Glauben eingetreten ist. 1545 kam er nach Babenhausen. Hier führte er auf den Wunsch des Grafen den evangelischen Glauben ein, weil die Frau des Grafen bereits evangelisch

war. Leider blieb Erasmus Alber nur ein knappes Jahr in Babenhausen, da er öffentlich seine Meinung gegenüber dem Grafen sagte. Es ging um die Tante von Graf Phillip, die einen Fehltritt begangen hatte und wahrscheinlich als Nonne schwanger war. Erasmus fand es





## Vorstellung der Konfirmanden

nicht in Ordnung, dass sie deshalb eingesperrt wurde. Er wurde von Babenhausen weggeschickt, da er nur seinen Beruf als Seelsorger ausüben wollte. Man könnte sagen, dass er der Tante des Grafen nur beistehen wollte, damit sie eine Ansprechperson hatte. Erasmus Alber zeichnete besonders aus, dass er ein guter Freund von Luther war und nach seiner Zeit in Babenhausen direkt zu Luther gegangen war, welcher krank war.

Es ist von großer Bedeutung, sich heute an die Reformatoren zu erinnern, da sie uns gezeigt haben, wie wichtig uns der Glaube sein kann und dass wir offen zu unserer Meinung stehen sollen. Außerdem sollten wir die Meinung und den Glauben anderer respektieren und sie nicht dafür verfolgen. Kurfürst Friedrich der Weise hat Martin Luther geholfen, indem er ihn auf die Wartburg bringen ließ mit der Hoffnung, dass er kurzzeitig aus dem Rampenlicht verschwand. Dort hat er angefangen das Neue Testament zu übersetzen und hat sich nicht von Kaiser und Papst einschüchtern lassen.

Viele denken darüber nach, was sie eigentlich von Gott wollen, das ist auch nur zu gut berechtigt. Aber was passiert, wenn Gott etwas von uns will oder erwartet? Die meisten Menschen hoffen und erwarten von Gott, dass er mit uns gnädig ist und

wir ein glückliches und gesundes Leben haben. Dann stellt sich die Frage, was wir Gott geben müssen, damit er unsere Hoffnungen erfüllt. Die Antwort ist ganz einfach: Vor Gott bestehen wir, solange wir zu unserem Glauben stehen. „Der Gerechte wird aus Glauben leben.“ (Habakuk 2, 4). Das bedeutet, dass wir gerecht mit uns selbst, unseren Mitmenschen und mit Gott umgehen sollen. Jeder macht mal Fehler, aber solange wir unsere Fehler wirklich einsehen und ehrlich zu uns selbst und Gott sind, ist Gott mit uns gnädig.

So war es auch am Anfang mit Martin Luther. Er hatte große Selbstzweifel, ob Gott mit ihm zufrieden ist, ob er alles gut machte und Gottes Erwartungen erfüllen konnte. Er trat ins Kloster ein, weil er sich bei einem großen Unwetter gerettet fühlte. Als Dank nahm sich Luther vor, Theologie statt Jura zu studieren. Es hatte lange gedauert, bis er verstanden hatte, dass Gott immer mit ihm zufrieden ist und ihm vergibt, was auch passiert und das auch ohne Ablassbriefe. Das Vorhaben von Martin Luther war es, den Ablasshandel zu verändern und gegen diese Praktiken hatte er sich eingesetzt und die katholische Kirche sozusagen gespalten. An seine Reformation gedenken wir nun seit 500 Jahren.

Emma Bleibtreu und Juliane Fuchs



## Vorstellung der Konfirmanden

# Konfirmanden Vorstellung West



Jason Blümmler, Sina Blümmler, Giulia Doria, Lukas Fengel, Joanna Gunawardena, Anton Häfner, Justus Kirchschrager, Lara Kühn, Merle Munzel, Jan Reus, David Sanderbeck, Alexander Schäfer, Annegret Schimpf, Veronika Spielmann, Daniel Willand, Wiebke Willand.

In ihrem Konfirmandenjahr haben die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Gruppe West unter der Anleitung von Pfarrerin Andrea Rudersdorf das christliche Glaubensbekenntnis kennengelernt und sich damit auseinandergesetzt. Für ihren Vorstellungsgottesdienst haben sie ihre eigenen Glaubensbekenntnisse geschrieben. Sie spiegeln ihren persönlichen Glauben wieder. Exemplarisch wurde hier ein Bekenntnis zusammengefasst und durch Einschübe erklärt.



## Vorstellung der Konfirmanden

*Ich glaube an Gott, den Allmächtigen*

Ich habe die Bezeichnung des Allmächtigen gewählt, denn Gott hat über alles und jeden seine Hand.

*Er ist überall und immer für uns da*

Deshalb kann er uns immer zuhören, versteht uns und hilft uns bei unseren Problemen eine Lösung zu finden

*Er ist der Vater und hat alles geschaffen*

Wir wissen ja, dass Gott alles geschaffen hat. Darum ist er unser Vater und auch weil er so offen, hilfsbereit und fürsorglich für uns ist.

*Er hat uns seinen Sohn Jesus Christus geschenkt, an den wir ebenfalls glauben, denn er hat sein Leben für uns geopfert.*

Jesus ist das größte Geschenk Gottes und hat uns mit seinem Leben befreit. Diese Tat rechnen wir ihm hoch an.

*Gott gibt uns Mut, doch wir müssen an ihn glauben*

Der Glaube an Gott ist die Grundlage der Kirche. Wenn wir an ihn glauben und er zu uns spricht, heitert er uns auf.

*Außerdem glaube ich, dass Gebete unser Leben leichter machen*

Bei einem Gebet sprechen wie zu Gott und er hört uns immer zu. Dann kann er uns helfen, denn Gottes Kraft ist stärker als alle menschliche Vernunft.



### Einladung zur Konfirmandenzeit

**A**lle Schülerinnen und Schüler, die nach den Sommerferien in die 8. Klasse kommen, sind herzlich eingeladen, am Konfirmandenunterricht teilzunehmen.

Die Anmeldung erfolgt beim **Informationsabend** im Erasmus-Alberus-Haus, Marktplatz 7, am Dienstag, den **30. Mai 2017 um 19 Uhr**.

Für die Anmeldung ist der Nachweis der Taufe (Stammbuch oder Taufurkunde) erforderlich. Wer noch nicht getauft ist, kann trotzdem gerne am Unterricht teilnehmen. Dann wird die Taufe in der Zeit des Konfirmandenunterrichts erfolgen. Die Konfirmandenfahrt ins Jugendkloster in Höchst im Odenwald findet vom 07.-09. Juni statt. Für diese Zeit wird eine Unterrichtsbefreiung erteilt. Eingeführt werden die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden im Gottesdienst am Sonntag, den 11. Juni, um 10 Uhr in Babenhausen. Die erste Gruppenstunde findet am Dienstag, den 13. Juni, statt. Die Konfirmandenzeit macht meistens Spaß

**I**m Gottesdienst am **30. April um 10 Uhr** werden in der Stadtkirche die **Konfirmanden der Gruppe Ost** konfirmiert: Nikita Aman, Emma Bleibtreu, Lisa Eichhorn, Sarah Friedel, Juliane Fuchs, Joelle Hautmann, Vanessa Hümmer, Maria Kurz, Chiara Martins Schneck, Shakira Martins Schneck, Olivia Sack, Zoé Schilling, Mariama Thiam, Alexandra Walter



## Konfirmation

**A**m Sonntag, den 7. Mai 2017 um 10 Uhr werden in der Stadtkirche folgende Konfirmanden der Gruppe West und Harreshausen konfirmiert:

Jason Blümmler , Sina Blümmler , Giulia Doria, Lukas Fengel, Joanna Guna-wardena

Anton Häfner, Justus Kirchschrager, Lara Kühn, Merle Munzel, Jan Reus, David Sanderbeck

Alexander Schäfer, Annegret Schimpf, Veronika Spielmann, Daniel Willand, Wiebke Willand

**G**oldene Konfirmation



**A**m Sonntag, den 28.05., wird im Gottesdienst um 10 Uhr in der Stadtkirche die Goldene Konfirmation gefeiert. Diejenigen, die im Jahr 1967 konfirmiert wurden, sind dazu herzlich eingeladen. Erinnerungen werden wach und ein Segenswort für die Jubilare gesprochen.



# Weltgebetstag am 3. März 2017 Babenhausen

In diesem Jahr fand der Weltgebetstag in der ev. Stadtkirche in Babenhausen statt. Alle vier christlichen Gemeinden fanden sich zu den Vorbereitungen zusammen und es war ein fester Stamm, der auch, trotz aller Erkrankungen, wieder einen wunderschönen Gottesdienst vorbereitet hatte. Schon traditionell findet im ev. Gemeindehaus ein Kochabend vorbereitet vom Weltladenteam zu den jeweiligen landesüblichen Gerichten statt. In diesem Jahr hatten Frauen der Phillippinen den weltweit gefeierten Nachmittag oder Abend vorbereitet. In Babenhausen gestaltete die Frauenhilfe eine liebevolle Kaffeetafel und um 17.00Uhr begann der Gottesdienst in der schön geschmückten Kirche in der durch Umstellen der Bänke Nähe praktiziert wurde.

Während der Veranstaltung wurde Tütchen mit Reis verteilt, da der Reis in diesem Land so wichtig ist wie hier für uns das tägliche Brot. Diese ökumenische Veranstaltung hat ihren festen Platz in dem Gemeindeleben gefunden und



zeigt ,dass die Frauen zu einer gelungenen Zusammenarbeit fähig sind.

Hanne Marschall



# Weltgebetstag am 3. März 2017 Süd Afrika



In der ganzen Welt wird der Weltgebetstag der Frauen gefeiert. Bilder zeigen Gemeindemitglieder in der lutherischen Kirche „Bethanien.“ in KwaZulu Natal, Süd Afrika.

Diese Jahr durfte ich den Weltgebetstag dort mitfeiern., habe auch dort meine kleine Tüte mit Reis bekommen, Hauptnahrungsmittel der philippinischen Frauen. Es ist toll, dass solche weltweit gefeierten Gedenktage auch praktiziert werden.



### Erlebnisse in Süd Afrika



2017 habe ich meinen Aufenthalt in Süd Afrika gleich für zwei Freizeiten der lutherischen

Kirche KwaZulu Natal, Süd Ost in Süd Afrika genutzt. Zunächst im Februar die mir schon bekannte Frauenfreizeit in Wandersheim, diesmal mit pastoraler Begleitung von Frank Schütte (Pfarrer der ev. Gemeinde Augsburg) . Dies war für mich sehr heimisch, mit einem Frank in Süd Afrika und einem Frank ( Dr. Frank Fuchs) hier in Babenhausen.

Die Anfahrt war wieder sehr abenteuerlich, aber nach einem herzlichen Willkommen waren die Strapazen der letzten 8 Stunden schnell vergessen. Das diesjährige Thema „Gerechtfertigt um frei zu leben“ passte sehr gut zum Reformationsjubiläum. Wir, 26 Frauen, haben in Gruppen interessante Aspekte erarbeitet und Ansätze aus Luthers Reformationsgedanken in die jetzige Zeit projiziert. Eine wunderschöne und interessante Zeit ging leider nach drei Tagen schon zu Ende.

Noch eine neue Erfahrung reihte sich in diesem Jahr an meinen jährlichen Aufenthalt in Süd Afrika an. Vom 13.-16. März nahm ich an einer Seniorenfreizeit in Scottborough teil. Diese Freizeit wurde von drei Pastoren begleitet. Interessanterweise hat mir mein Vorname auf dieser Freizeit sehr viel Spaß bereitet. Friedl wurde dort als Mann





## Blick über den Kirchturm

eingeorordnet, dementsprechend wurden die Apartments aufgeteilt und ich landete fast mit Pastor Victor (Pietmaritzburg) in einem Apartment. Nach der allgemeinen Begrüßung wurde das Thema für diese Freizeit besprochen. Interessanterweise hieß dies „Reformation, vor der Reformation“. Für mich war der Name John Wycliff bis dato kein Begriff, aber er hatte schon sehr früh Anstoß an der Übermacht der Päpste im 13. Jahrhundert genommen. Seine Bibelübersetzung war aus dem Lateinischen ins Englische. Sie konnte damals mangels technischer Mittel, (kein Buchdruck etc.) jedoch nicht weit verbreitet werden. Gehört hatte ich von Jan Hus und dem Konstanzer Konzil, auf dem Hus 1415 den Tod fand.

Martin Luther hatte das große Glück, dass der Buchdruck von Gutenberg erfunden wurde und seine Übersetzung des AT aus dem Hebräischen und des NT aus dem Griechischen in die deutsche Sprache gedruckt werden konnte.

An dieser Freizeit nahmen etwa 31 Seniorinnen und Senioren der lutherischen Kirche teil. Diese Freizeiten werden alle ausschließlich in deutscher Sprache gehalten und es ist eine Freude, dass man stets zu Auftakt oder am Ende einer Diskussionsrunde mit freudigem Gesang und Gitarrenbegleitung in die Teepausen geht. Wann habe ich in Deutschland das letzte Mal Volkslieder gehört oder gesungen? Für mich ist es eine große Freude jedes Jahr die Freizeiten in Süd Afrika mitzerleben.

Friedl Kotzbauer





**Gute Gründe sprechen dafür, dass es sich bei dem unbekanntem Reformator hinter Martin Luther auf dem Meienburgschen Epitaph um Erasmus Alber handelt.**



### Ein in Vergessenheit geratenes Pfingstlied von Erasmus Alber

**D** Reformator Erasmus Alber hatte 1545 die Reformation in Babenhausen eingeführt. Von ihm sind noch 5 Lieder im Gesangbuch erhalten. Er hat aber weit mehr Lieder geschrieben, die heute in Vergessenheit geraten sind. Weil nun bald das Pfingstfest, das Fest des

Heiligen Geistes, gefeiert wird, präsentieren wir ein weithin unbekanntes Pfingstlied von Erasmus Alber in Auszügen. In diesem Lied hat der Babenhäuser Reformator auf beeindruckende Weise beschrieben, was der Heilige Geist bewirkt.

#### Von den Gaben des heiligen Geistes

1. Freut euch ihr Gottes Kinder all!  
Der Herr führt euch mit großem Schall.  
Lobsinget ihm, lobsinget ihm.  
Lobsinget ihm mit lauter Stimm!

2. Die Engel und all Himmelsheer  
Erzeigen Christo göttlich Ehr  
Und jauchzen ihm mit fröhlichem Schall,  
Das tun die lieben Engel all

3. Daß unser Heiland Jesus Christ,  
Wahr Gottesohn, Mensch worden ist,  
des freuen sich die Engel sehr  
und gönnen uns gern solche Ehr.

4. Der Herr hat uns die Stätt bereit  
Da wir solln bleiben in Ewigkeit:  
Lobsinget ihm, lobsinget ihm,  
Lobsinget ihm mit lauter Stimm!

5. Wir sind Erben im Himmereich,  
Wir sind den lieben Engeln gleich.  
Das sehn die lieben Engel gern  
Und danken mit uns Gott dem Herrn.

6. Es hat mit uns nun nimmer Not;  
Der Satan, Sünd und ewger Tod  
Allsamt zu Schanden worden sind  
Durch Gottes und Marien Kind.



8. An sein Verheißung er gedenkt, Drum hat er uns solch Gab geschenkt Und sendt Prediger in ferne Land, Daß er durch ihr Wort werd bekannt.

10. Also baut er die Christenheit zur ewgen Freud und Seligkeit; Allein der Glaub an Jesum Christ die recht Erkenntnis Gottes ist.

11. Der heilig Geist den Glauben stärkt, Geduld und Hoffnung in uns wirkt, erleucht und macht die Herzen fest und uns in Trübsal nicht verläßt.

13. Was uns die göttlich Majestat am heiligen Kreuz erworben hat, das teilet aus der heilige Geist; Darum er unser Lehrer heißt.

15. Ohn Gottes Geist auch niemand kann Christum von Herzen nehmen an; Den trägen Herzen bringt er Saft, den schwachen Herzen gibt er Kraft.

16. Den Dürftigen ist er ein Quell; Was dunkel ist, das macht er hell, den krummen Herzen macht er schlecht, Die irrigen bringt er zurecht.

18. Der Vater hat den Sohn gesandt; Der Sohn wird anders nicht erkannt Ohn durch den heiligen Geist allein; Der muß die Herzen machen rein.

19. Die heilige Dreifaltigkeit hält sich ganz zu der Christenheit und nimmt sich ihr so herzlich an und wollt gern helfen jedermann.

20. So wachsen wir an Christo sein und meiden allen falschen Schein,  
Und nehmen uns des Nächsten an, gleich wie er hat an uns getan.

29. Du heilger Geist, du wahrer Gott, Der du uns tröst in aller Not: Wir rühmen dich, wir loben dich Und sagen dir Dank ewiglich.

Quelle: Ch. W. Stromberger: Erasmus Alberus geistliche Lieder nebst der Biographie des Dichters, Halle 1857, S. 5-9.



### Pfingstmontag – Gottesdienst, Gemeindefest und Theaterstück

**A**m Pfingstmontag, den 05. Juni, feiern die christlichen Gemeinden Babenhausens wieder um 10.30 Uhr einen gemeinsamen Pfingstgottesdienst auf dem Marktplatz. Der Gottesdienst wird vom ev. Posaunenchor und der kath. Kirchenmusik gemeinsam musikalisch gestaltet. Anschließend gibt es wieder unter Beteiligung aller Gemeinden und des LebensMittelPunktes ein gemeinsames Fest. Für Essen und Getränke, Kaffee und Kuchen

wird reichlich gesorgt sein. Das Blasorchester spielt nach dem Gottesdienst und um 15 Uhr soll ein Theaterstück aufgeführt werden, dass die Reformation in Wittenberg und Babenhausen in Szene setzt. Anlass für das Theaterstück ist das 500jährige Reformationsjubiläum in diesem Jahr, geschrieben wurde es von Ute Wittenberger.



### Frühstück in der Sandgasse Harreshausen

Aus gesundheitlichen Gründen muss das allgemein beliebte Frauenfrühstück leider ausfallen.

Am 14. Juni findet es wieder wie gewohnt statt.



### Gartengottesdienst in Harreshausen

Am Sonntag, den 06.08., wird um 10 Uhr zum Gottesdienst im Garten des Hauses Bethesda eingeladen. Der Harreshäuser Kirchenvorstand bereitet die Sitzgelegenheiten im Garten vor und bietet anschließend Kaffee und Kuchen an.



### Gartengottesdienst in Babenhausen

**Z**um Gottesdienst im Pfarrgarten, Fahrstraße 43, am Sonntag, den 16.07., um 10 Uhr lädt die Kirchengemeinde ein. Anschließend gibt es Kaffee, Kuchen und Mittagessen und damit die Gelegenheit, im Garten zu Verweilen.



# K Indergartengottesdienst am Palmsonntag



Jedes Jahr am Palmsonntag sind die Kinder der ev. Kindertagesstätte am Gottesdienst dabei.

Die rote Gruppe lässt mit einem Kinderpsalm und einer Szene aus dem letzten Abendmahl die Tage von Palmsonntag bis Ostern für Groß und Klein lebendig werden. Gemeinsam mit allen drei Gruppen überrascht die ev. Kindertagesstätte die Gottesdienstbesucher mit dem Lied „Auch kleine Lichter geben hellen Schein...“.

Die Kinder können gemeinsam mit ihren Eltern, Großeltern und Erzieherinnen stolz auf ihre Leistung sein .





## Kindergarten



## Wieder einmal ist es soweit

Unsere Schulanfänger / innen verlassen im Juni die Evangelische Kindertagesstätte. Wehmut und Vorfreude begleiteten dieses Ereignis. Der Abschluss der Kindergartenzeit wird mit einem Gottesdienst am 30. Juni um 10 Uhr gefeiert.

Ein Abschiedsgeschenk zum

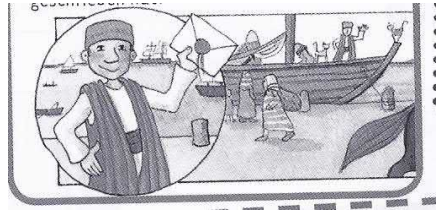
Schulstart wird den offiziellen „Rausschmiss“ versüßen. „Gott begleite all deine Schritte, wohin du auch gehst!“- mit diesen Worten und allen guten Wünschen werden die Schulanfänger/ innen aus der Kindertagesstätte entlassen.





### Paulus reist übers

**P**aulus hat vielen Menschen von Jesu Botschaft erzählt. Er war oft mit dem Schiff im Mittelmeer unterwegs, um in entfernten Städten zu predigen. Dort erzählte er den Einwohnern von Jesu und begeisterte sie für den neuen Glauben. Dann reiste er weiter.



Von unterwegs

schrrieb er den neuen Gläubigen Briefe, in denen er ihre Fragen beantwortete. Manche dieser Briefe sind bis heute erhalten, - im neuen Testament können wir lesen , was Paulus vor 2000 Jahren geschrieben hat!

### Aus Anlass des Reformationsjubiläums in diesem Jahr: Martin Luther

#### Ferienspiele / Kinderbibelwoche in der 1. Woche der Sommerferien

##### **Wer kann teilnehmen?**

Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren, egal ob ev., kath., freikirchlich oder ohne Konfession

##### **Wo findet es statt?**

Jeder Morgen steht unter einem Ereignis aus dem Leben Martin Luthers. Um 9 Uhr findet dazu ein kleines Theaterstück statt. Danach treffen sich alle Kinder in altersgemäßen Gruppen und basteln, spielen und reden über das Thema.

##### **Welcher Zeitraum?**

Montag, 03. bis Freitag, 07. Juli, jeweils von 9-12 Uhr

Abschlussgottesdienst am 09. Juli um 10 Uhr in der Stadtkirche



# Dienstagsspielkreis

Unsere kostenlosen **Spielkreise für Eltern und Kinder** treffen sich regelmäßig im Evangelischen Gemeindehaus für Kinder von 0-3 Jahre. Beim Spielen, Singen, Bewegen und Beschäftigen bekommen Kinder, Eltern und/oder Großeltern Anregungen und Spaß am gemeinsamen Tun und können neue Kontakte knüpfen. Erziehungsberechtigte spielen mit, beobachten, tauschen Erfahrungen aus, Fragen werden besprochen.

**Wann:** Dienstag von 9.30 – 11.00 Uhr

**Wo:** Im Erasmus-Alberus-Haus (Evangelisches Gemeindehaus) , Markt-  
platz 7

Nähere Informationen bei:

Simone Reidel (Tel.: 712353) und Pfarrerin Andrea Rudersdorf (Tel.:  
2226).



# Gottesdienst für die Kleinsten

**E**s ist wieder soweit. Am **26.8.2017** um **10 Uhr** findet wieder ein Krabbelgottesdienst in der evangelischen Stadtkirche statt. Dieses Mal dreht sich alles um Gottes schöne Schöpfung. Das Vorbereitungsteam und Pfarrerin Rudersdorf freuen sich auf viele Kinder bis zum Kindergartenalter mit Eltern oder Großeltern. Lassen Sie Ihre Kinder die Kirche erkunden und Glauben spürbar erleben. Nach dem etwa viertelstündigen Gottesdienst steht noch eine kleine Erfrischung im Erasmus-Alberus-Haus bereit.

Der nächste Krabbelgottesdienst findet zum Thema „**Nikolaus**“ am **9.12.2017** um 10 Uhr in der Stadtkirche statt.



# Weil Menschen Menschen brauchen

Das Sozial- und Diakonietraktikum an der Joachim-Schumann-Schule.

Ein halbes Jahr lang haben zwanzig Schüler und Schülerinnen im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts zwei Stunden wöchentlich in ganz verschiedenen sozialen und diakonischen Einrichtungen ein Praktikum absolviert. Dieses Praktikum wird von der Schulseelsorge organisiert und verantwortet. Zwei Schülerinnen fuhren mit dem Bus nach Groß-Zimmern ins Mehrgenerationenhaus und organisierten dort ein Kinderhotel mit viel Spaß und Spiel, drei Schülerinnen arbeiteten in Kindergärten, um sich den Herausforderungen der Erziehung der Kleinsten zu stellen, zwei Schüler erprobten ihr Einfühlungsvermögen bei der Begleitung von jungen Menschen in der Lebenshilfe Dieburg, einige Schülerinnen lernten in Seniorenwohnheimen durch Anschauung und Zupacken, was es bedeutet, alte Menschen zu unterstützen, zu versorgen und zu unterhalten. Andere halfen im Lebensmittelpunkt die Lebensmittelspenden zu sortieren und an die Bedürftigen zu verteilen oder die Kleiderspenden im Anziehungspunkt kundengerecht anzubieten.

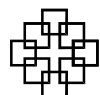
„Es ist wichtig, dass die jungen Leute lernen, dass sie nicht hilflos und ängstlich reagieren müssen, wenn sie

auf Menschen treffen, die alt oder krank sind oder einfach Hilfe brauchen. Wir möchten, dass sie Ideen bekommen, wie sie sich engagieren können und dass sie spüren können, was sie bewirken können. Das lässt Jugendliche wachsen und reifen“, sagt Pfarrerin Ruth Selzer-Breuninger, die mit Pfarrer Micha-Steffen Stracke und Gemeindepädagogin Andrea Pantring dieses Projekt nun im zweiten Jahr durchführt.

Die Fragen, die bei den Jugendlichen aufbrechen, werden im Unterricht aufgegriffen und vertieft. Das Schöne an diesem Projekt ist, dass man mit Kopf, Herz und Hand gefordert ist, so wie die Mädels, die im Weltladen mithelfen und sich dabei mit fairen Lebensbedingungen von Menschen auf der anderen Seite der Weltkugel beschäftigen, oder die Praktikantin, die Frau Leyh beim Besuchsdienst der Gemeinde begleitet und dabei viele Geschichten und damit verknüpfte Lebensweisheit erfährt.

Hier ihr Bericht:

„Liebe Gemeinde Babenhausen, mein Name ist Julia Kraß und ich habe in der Evangelischen Kirchengemeinde mein Sozialpraktikum absolviert. Ich durfte von Mitte Dezember 2016 bis Mitte März 2017 spannende Bereiche innerhalb und außerhalb der Gemeinde kennenlernen. In Absprache mit Frau Leyh besuchten wir diverse



Veranstaltungen wie die Weihnachtsfeier oder eine Demenz-Fortbildung der Ev. Frauenhilfe, machten Besuche in der K&S Seniorenresidenz und wirkten unter anderem auch in der Dieburger Tafel mit.

Während meines Praktikums hatte ich die Chance, die Arbeit und Tätigkeiten der Gemeinde genauer kennenzulernen. Dies war für mich ein völlig neues Feld, und ich habe viele wertvolle Erfahrungen gemacht.

Ich bedanke mich sehr für den herzlichen Empfang, den ich überall erfahren habe, und dafür, die Möglichkeit gehabt zu haben, Ihnen bei Ihrer ehren- oder hauptamtlichen Arbeit hier und da in die Karten schauen zu dürfen.

Vor allem bedanke ich mich bei meiner Betreuerin Frau Leyh und meinen LehrerInnen in meinem WPF Kurs, ohne die das Ganze nicht möglich gewesen wäre.“



### Entdeckungsreise in Wort und Bild

#### Details

**Dekanatsbuch „Aufgetan“ unter-  
nimmt einen Streifzug durch die Kir-  
chen des Dekanats Vorderer Oden-  
wald**



**V**on A wie Altheim bis W wie Winterkasten: Fast jeder Ort im Evangelischen Dekanat Vorderer Odenwald hat eine eigene Kirche. Viele sind schon seit Jahrhunderten da und stehen unter Denkmalschutz, manche wurden erst nach dem Krieg gebaut. Alle gehören zu ihrem Ort, geben ihm ein Gesicht, vermitteln Heimat, stiften Identität und bieten den Gottesdiensten und den Kirchengemeinden ein Zuhause. Sie haben eine Geschichte und erzählen Geschichten. Davon handelt das Buch „Aufgetan – Ein Streifzug durch die Kirche des Dekanats Vorderer Odenwald“. Es ist eine Entdeckungsreise in Wort und Bild, eine Schatzsuche durch die Kirchen des Dekanats Vorderer Odenwald.

Evangelischen Dekanats Vorderer Odenwald mit Sitz in Groß-Umstadt. Dieses ist 2010 aus den Dekanaten Reinheim und Groß-Umstadt hervorgegangen. Zum Dekanat gehören 40 Kirchengemeinden mit rund 58.000 Mitgliedern zwischen Reichelsheim und Babenhausen.

Finanziert wurde das Dekanatsbuch mit Unterstützung der Sparkasse Dieburg, der EKHN-Stiftung und dem Reformationsdekade-Fonds der EKHN.

Erhältlich ist es in der Buchhandlung Auslese in Babenhausen zum Preis von 15 Euro.

Das 500. Reformationsjubiläum ist der Anlass für dieses Buch des





## Weltladen



**D**as diesjährige Thema der Weltläden in Deutschland ist Menschenwürdiger Umgang mit allen und hat Visionen des fairen Handels für die Bundestagswahl 2017 erarbeitet. In



diesem Jahr wird der Weltladen Babenhausen sein 25-jähriges Bestehen feiern. In den zurück liegenden Jahren stand immer der Menschenwürdige Umgang mit benachteiligten Ländern im Vordergrund des Weltladens. Und so wird auch in den nächsten Gemeindebriefen dies zum Thema werden.

Von November bis Ende März arbeiteten sich zwei Mädels aus dem neunten Schuljahr der Gesamtschule mit viel Erfolg in Strukturen und Gegebenheiten eines Weltladens ein. Es war auch eine Bereicherung für das Weltladenteam mit jungen Menschen zusammen arbeiten zu können.

Auch am Ostermarkt zeigte der Weltladen Präsenz durch Öffnung des Ladens am Nachmittag.

Am 29. April fand im Erasmus- Alberus-Haus ein Seminartag für umliegende

Weltläden statt. Auch in Weltläden bedarf es immer wieder der Fortbildung und ein Austausch mit Gleichgesinnten öffnet den eigenen Horizont.



# Segen

**G**ott, der Leben ist, das von weit her kommt  
und uns weit bringt.  
Er segne Dich mit einem Licht, das Dir von der Wärme, der Freundlichkeit  
und von der Liebe in Deinem Leben erzählen kann  
und Du Grund findest, Vertrauen zu üben.

Gott, der Leben ist,  
das von weit her kommt und uns weit bringt,  
segne Dich mit einem Licht, am Tag, da es hell ist,  
und auch wenn es Abend wird und Nacht –  
damit Du weißt: Begleitung gibt's.

Gott, der Leben ist,  
das von weit her kommt und uns weit bringt,  
segne Dich, wenn du mit Licht auf andere zugehst,  
damit Du mit Ihnen Frieden  
und darum Fülle des Lebens findest.  
So segne Dich unser Gott  
heute, auf Zukunft hin und in Ewigkeit.

Amen

*Urs Zangger*

## Taufen in Babenhausen

Daten nur in der Druckausgabe!



## Taufen in Harreshausen

Daten nur in der Druckausgabe!



## **Beerdigungen Babenhausen**

Daten nur in der Druckausgabe!



## **Beerdigungen Harreshausen**

Daten nur in der Druckausgabe!



**Wir laden Sie zu unseren Gottesdiensten Sonntags  
9.00 Uhr in Harreshausen,  
10.00 Uhr in Babenhausen  
herzlich ein:**

## **Besondere Gottesdienste im Frühjahr:**

<b>Konfirmation West So. 07. Mai 2017</b>	<b>Stadtkirche Babenhausen 10.00 Uhr mit Kirchen- und Posaunen- chor</b>
<b>Papiermühle Himmelfahrt, 25. Mai 2017</b>	<b>10 Uhr Gottesdienst im Grünen mit Taufen</b>
<b>So. 21.05. 2017</b>	<b>10 Uhr Stadtkirche mit dem Jungen Chor der Sängervereinigung Jügesheim</b>
<b>Pfingstsonntag 04. Juni 2017</b>	<b>10 Uhr Kirche Harreshausen mit Abendmahl</b>
<b>Pfingstsonntag 04. Juni 2017</b>	<b>10 Uhr Stadtkirche Babenhausen mit Abendmahl</b>
<b>Pfingstmontag Mo. 05 Juni 2017</b>	<b>Marktplatz Gottesdienst mit vier Gemeinden 10.30 Uhr</b>
<b>Einführung der neuen Konfirman- den So. 11. Juni 2017</b>	<b>Stadtkirche Babenhausen 10 Uhr</b>
<b>So. 25. Juni 2017</b>	<b>10 Uhr Stadtkirche Gottesdienst mit Flötenensemble</b>
<b>Sommertagesdienst So. 16. Juli 2017</b>	<b>Gottesdienst Im Pfarrgarten 10.00 Uhr Fahrstr. 43</b>
<b>Sommertagesdienst So. 06. August 2017</b>	<b>Gottesdienst Im Garten des Hauses Bethesda Harreshausen um 10.00 Uhr</b>